



Vorlage Nr. 22-O-22-0025

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 20. Juli 2022

Aufwertung der Karl-Heinz-Bremser-Anlage [Zukunft Schierstein]

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu überprüfen, wie die Karl-Heinz-Bremser-Anlage aufgewertet und das Sicherheitsempfinden beim Verweilen im Park gesteigert werden kann. Dazu bitten wir um Berücksichtigung folgender Vorschläge:

1. Bessere Einsicht

Zur besseren Einsicht in den Park könnte die Eingangssituation am südlichen Eingang zum Park (Anlage 1) aufgeweitet werden, indem die Büsche, die für einen beengten Eingang sorgen, entfernt, (wenn möglich) versetzt und durch niedrigere Pflanzen ersetzt werden.

Die Gestaltung der inneren Parkanlage sollte so verändert werden, dass „dunkle Verstecke“ und „Notdurftecken“ möglichst beseitigt werden.

2. Licht

Der Park sollte so beleuchtet sein, dass er auch nach Sonnenuntergang ein sicherer und einladender öffentlicher Raum ist. Hierzu wäre mindestens eine ausreichende und insektenverträgliche (niedrige und möglichst ohne kurzweilige (blaue) Lichtanteile) Ausleuchtung des jetzigen Fußweges notwendig.

3. Belebung

Eine Belebung durch kulturelle Angebote wäre an sich schon ein Gewinn für Schierstein und könnte außerdem neue Nutzergruppen ansprechen, die das (subjektive) Sicherheitsgefühl im Park erhöhen. Beispiele hierfür könnten sein:

- die Nutzung als Kulturpark mit niederschweligen Angeboten für alle Altersgruppen ähnlich dem Freiherrns Garten in Biebrich;
- die Bereitstellung einer Fläche für „Urban Gardening“ durch interessierte Bürger und Bürgerinnen und/oder die ansässigen Schulen/Kindergärten.

4. Beteiligung Ortsbeirat und Bürger*innen

Der Ortsbeirat ist gerne bereit, eine Bürgerveranstaltung zum Thema durchzuführen, mit der weitere Vorschläge von Bürger*innen eruiert werden können - dies gerne unter fachlicher Begleitung oder im anschließenden Dialog mit den entsprechenden städtischen Ämtern.

Begründung:

Die Karl-Heinz-Bremser-Anlage hat eine relativ enge Eingangssituation im südlichen Bereich der Anlage mit teils „dunklen“/unübersichtlichen Ecken, die einige Zeitgenossen dazu animieren, dort ihre Notdurft zu verrichten.

Obwohl der Park relativ viel Aufenthaltsfläche bietet, wird er hauptsächlich als Durchgang, aber selten zum Verweilen - und dann oft kombiniert mit Alkoholkonsum und Vermüllung - genutzt.

Vielen Menschen in Schierstein bereitet der Gang durch den Park darum - vor allem abends oder nachts - Unbehagen. Das persönliche Sicherheitsempfinden ist dort eher niedrig.

Das Ergebnis ist, dass viele Menschen die Anlage meiden und so ein grünes Kleinod mitten in Schierstein ein Dasein führt, dass auch dem Gedenken an Karl-Heinz-Bremser, nach dem die Anlage benannt wurde, nicht gerecht wird.

Anlage 1



Der Antrag wird in geänderter Form beschlossen

+

+

Verteiler:

Dez. V z.w.V.
1007 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher